



Verband Deutscher Sporttaucher e.V.  
Landestauchsportverband Berlin e.V.  
Glockenblumenweg 9a, 12357 Berlin

---

# LTV-Info

Informationen vom Landestauchsportverband Berlin  
e.V.



## **Jahrgang 2007**

### **2. Ausgabe**

#### **Inhalt**

- Flughafenensee-Reinigung durch den SRTV..... Seite 3
- Gewässerreinigung der Wasserfreunde Spandau 04.....Seite 5
- Dr. Dorit Warzok ist tot!.....Seite 6
- Spreepokal 2007.....Seite 7
- 25 Jahre LOBSTER Club.....Seite 8
- Eine erfreuliche Mitteilung über einen Berliner Tauchverein..... Seite 8
- Abtauchen des LTV Berlin..... Seite 10

---

Dank gilt den Helfern dieser Ausgabe:

Joachim Schulze, Peter Torger und Dr. Peter Carl, Manfred Demski

## **Flughafensee-Reinigung zum 10. Mal durch den SRTV**

Am 21.4.2007 wurde in diesem Jahr zum 10. Mal die Gewässereinigung des Sport- und Rettungstauchvereins (SRTV e.V.) durchgeführt. Trotz bedauerlicherweise geringer Beteiligung wurde vom 1. Vorsitzenden Joachim Schulze eine angemessene Jubiläums-Seereinigung celebriert: Behördenvertreter waren anwesend (darunter der zuständige Stadtrat des Bezirks nebst dem Leiter des Grünflächenamtes), vom LTV Berlin war der Vizepräsident für Organisation und Verwaltung Manfred Demski und die Landesumweltreferentin Daniela Demski anwesend, der Radiosender 88,8 brachte einen Bericht in seinen Berlin-Nachrichten und sogar die Berliner Abendschau spendierte in den Abend-Nachrichten einige Minuten um ein paar Szenen über diese Reinigung zu zeigen. Auch 2 „Fremdvereine“  
Wie immer war die Berliner Wasserwacht und der örtliche Anglerverein anwesend um Hilfestellung zu geben. Bis maximal 10m tief wurde getaucht, wobei es für die Taucher recht kalt wurde: nur 7° C wurden gemessen. Dafür waren jedoch die Sichttiefen für den Flughafensee mit 5-7m außergewöhnlich groß. Am Ende der Veranstaltung um 14 Uhr konnten u. a. 3 Fahrräder, 1 m<sup>3</sup> Plastikmüll, 1 Kühlbox und 1 Kinderwagen herausgefischt werden. Insgesamt waren es ca. 5 m<sup>3</sup> Müll.

Die beiden anderen Tauchvereine die hier mitgeholfen haben sollen nicht unerwähnt bleiben: Der TSV Wittenau und Spandau 04.

Auch herzlichen Dank an alle die sonst noch mitgeholfen haben um auch unsichtbare Teile der Natur in einen natürlichen Zustand zu versetzen. Mögen noch viele Seereinigungen den Flughafensee von seiner unnatürlichen Last befreien.



Joachim Schulze bei der Begrüßung der Helfer. Und auf der nächsten Seite.....

(Foto : SRTV)



.....beim Interview mit dem rbb

(Photo: SRTV)



Daniela untersucht das Seewasser

(Photo: SRTV)



Diese Fahrräder wurden aus dem Wasser gefischt

(Photo: SRTV)

## **Gewässerreinigung der „Wasserfreunde Spandau 04“**

Zum 2.9.07 wurde auch eine Gewässerreinigung der Tauchabteilung der Wasserfreunde Spandau 04 angekündigt. Diesmal nicht, wie in den vergangenen Jahren am östlichsten See der Spektewiesen (Großer Spektensee), sondern an der Spektelake, einen langgezogenen See, der idyllisch in einem Wohngebiet liegt. Pünktlich um 10 Uhr wurde es auch vom Wetter freundlicher und so konnte Thomas Stein die ca. 25 Taucher begrüßen und einige Hinweise zum Reinigungstauchen geben. Darunter erwähnte er auch die Tiefe des Sees mit 60m (!!), aber auch die tiefen Temperaturen, die schon ab ca. 5-6m auftreten und den „Nasstauchern“ das taucherische Vergnügen vergällen. Angeblich soll auch in diesem Teil des Sees ein Bagger im Wasser liegen.

Diese Reinigungsaktion der Wasserfreunde Spandau wurde zum 11. Mal durchgeführt. Schon lange werden die erforderlichen Genehmigungen der Behörden ohne Probleme erteilt. Man ist inzwischen ein eingearbeitetes Team.

Wie auch der SRTV-Tauchclub die Erfahrung machte, konnte auch hier festgestellt werden, dass der Müll weniger geworden ist.



Gleich nach der Begrüßung von Thomas Stein (siehe Foto unten) zogen sich die Taucher um.



Eine gute Idee der Wasserfreunde ist

diese Tafel. Sie zeigt die Abwesenheit  
an – wie hier der Taucher 9+15.

Trotzdem konnte am Ende der Veranstaltung gegen 16 Uhr rund 2 m<sup>3</sup> Müll eingesammelt werden. Darunter waren diesmal sogar 8 Fahrräder und 3 Betonfüße für Bauzäune. Sogar ein Kinderschlitten und eine Kinderwippe war darunter.

Auch das Technische Hilfswerk war wieder ein zuverlässiger Partner. Dank allen Tauchern und allen Beteiligten für den Beitrag zur Reinhaltung dieses Spandauer Gewässers.

---

## **Dr. Dorit Warzok ist tot !**

Ein langjähriges Mitglied des Tauchclub Oberspree (TCO), verstarb nach kurzer schwerer Krankheit.

Frau Dr. Warzok war für den LTV in vielen Medizinseminaren vertreten und durch ihre Fachkenntnisse anerkannt. Für den TCO war sie seit 25 Jahren in jedem Jahr beim



Spreepokal als Ärztin tätig und half auch bei der Auswertung der Wettkämpfe.

Geboren wurde sie 1951. Mit 33 Jahren trat sie dem TCO bei und wurde eine Taucherin aus Leidenschaft. Kameradschaft und Hilfsbereitschaft waren bei ihr großgeschrieben. Stets hatte sie ein offenes Ohr wenn es um Probleme der Sportler ging: „Na, komm doch mal vorbei“.....“leg` dich mal hin“.....“So, iss wieder o. k.“. Und man hat nicht gewusst, was sie eigentlich gemacht hat.

Auch wenn in letzter Zeit durch ihre berufliche Tätigkeit als Orthopädin ihre taucherische Aktivität geringer wurde, wird sie uns als kompetente und angenehme Vereinskameradin in Erinnerung bleiben.

---

## **Spreepokal am 19./21. Mai 2007 am Störitzsee**

Vom 19.-20. Mai 2007 führte der Tauchclub Oberspree e. V. zum 33. Mal den „Spreepokal“ im Orientierungstauchen im Internationalen Kinder- und Jugendcamp am Störitzsee durch. Es war der erste Wettkampf im Orientierungstauchen in diesem Jahr und gilt als Standortbestimmung des Leistungsstandards der Sportler.

Es waren 66 Sportler am Start.

Die Mannschaften kamen aus Rostock, Babelsberg, Dresden-Mitte, Guben, Neubrandenburg, Brandenburg, Jena, Delitzsch, Greifswald, Dresden-Nord und aus Berlin.

Die Absicherung übernahmen zahlreiche Helfer und Kampfrichter.

In den Einzeldisziplinen : Orientierungstauchen mit Orientierungspunkte und im  
Orientierungstauchen ohne Orientierungspunkte

Siegten jeweils

Klasse weibliche Jugend : Carolin Köpping (Rostock)

Klasse männliche Jugend : Johannes Lübbe (Rostock)

Damen : Heike Preuß (Delitzsch)

Herren : Jan Zeggel (Rostock)

In der Mannschaftstreffübung mit allen 6 Wettkämpfern jeder Mannschaft siegten die Taucher aus Delitzsch vor Berlin und Brandenburg.

Die diesjährigen Pokale gewannen Heike Preuß aus Delitzsch und Jan Zeggel aus Rostock.

Den Spreepokal für die beste Mannschaftsleistung gewannen die Sportler aus Brandenburg vor Delitzsch und Berlin.

Die äußeren Bedingungen (Sonne, kühlendes Wasser) halfen mit, diesen Pokalwettkampf erneut zu einem Erlebnis zu gestalten.

Dieser Wettkampf war somit eine gute Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften zu Pfingsten am Störitzsee.

Peter Torger

(Organisationsbüro TCO)

## **25 jähriges Jubiläum des Lobster Club**

In diesem Jahr feierte der Tauchclub Lobster sein 25-jähriges Jubiläum. Über 100 Gäste waren auf dem Vereinsgelände des DUC erschienen, um mit einem der größten Tauchvereine Berlins (über 150 Mitglieder) das Glas zu erheben und anzustoßen.

Weit über den Bezirk Spandau hinaus hat sich der Lobster-Tauchclub einen Namen gemacht.

Über viele Jahre hat er kontinuierlich eine hervorragende Vereins- und Jugendarbeit geleistet.

Auch heute gehören noch viele Gründungsmitglieder dem Verein an. Die Feier beim DUC am Großen Wannensee war ein voller Erfolg. Vereinsmitglieder und Gäste hatten bei Geselligkeitsspielen viel Spaß und Freude.

Vom Präsidium des LTV Berlin waren der Vizepräsident für Organisation und Verwaltung, Manfred Demski, und Wolfgang Ried, Vizepräsident für Ausbildung und Breitensport erschienen.

Manfred begrüßte die Anwesenden und würdigte die Leistungen und Verdienste des Vereins.

Bei offenem Ende wurde wieder mal über die alten Zeiten gesprochen und natürlich viel Neuigkeiten ausgetauscht.



Der Vorsitzende des LOBSTE bei seiner Ansprache (Foto: D. Demski)

## Und noch eine erfreuliche Meldung über einen Berliner Tauchsportverein :



**"Sterne des Sports" - die Auszeichnung für sportübergreifende Spitzenleistungen für einen Tauchsportverein in Berlin.**

Die Sterne des Sports 2007 für Berlin wurden am 13.9.2007 in einem feierlichen Festakt verliehen. Unter den Preisträgern war der **Sport- und Rettungstauchverein Berlin e.V. (SRTV e.V.)**. Er gewann den großen bronzenen Stern im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verbunden mit einem Geldpreis.

Der Verein unternimmt die Reinigung des Berliner Flughafensees in ehrenamtlicher Mission bereits seit 10 Jahren und zieht Fahrräder, Glas- und Plastikmüll, Kinderwagen, Müllcontainer, Bekleidung und sogar schon einen Motorroller aus dem See. Stets vor dem Beginn der Badesaison werden der Bade- und Anlegebereich gesäubert - eine gute und wichtige Aktion. Es gibt zahlreiche Presseinformationen über die Reinigungsaktionen. Info unter [www.srtv.de](http://www.srtv.de) .



**Herr Dr. Rolf Flechsig, Vorstandsmitglied der Berliner Volksbank und Gabriele Wrede, Vizepräsidentin im Landessportbund Berlin überreichen den Preis an den Vorsitzenden des SRTV e.V. Joachim Schultze und den Sportwart Klaus Schultze.**

Der Wettbewerb "**Sterne des Sports**" ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken und Raiffeisenbanken und ehrt Vereine, die sich gezielt gesellschaftlicher Probleme annehmen. Bundesweit engagieren sich mehr als 2,1 Millionen Menschen in fast 90.000 Sportvereinen ehrenamtlich. Sie kümmern sich um Kinder und Jugendliche, machen spezielle Angebote für ältere Menschen, entwickeln Programme zur Gesunderhaltung oder beschäftigen sich mit Fragen des Umweltschutzes. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.



**Bronzene Sterne des Sports**

**Abtauchen des LTV am 28.10.2007**

Wieder einmal geht eine Tauchsaison zuende. Etliche Berliner Taucher haben sich aus diesem Grund an der Nordbadestelle des Groß-Glienicker Sees versammelt um gemeinsam offiziell das letzte Mal einen Tauchgang zu machen. Und diesmal hat es sich wirklich gelohnt: das Wetter war trocken und recht freundlich und die Taucher erwartete eine recht gute Sichttiefe: ca. 3,50m konnte man im Glienicker Seewasser weit blicken. Das Wasser war für die Nasstaucher auch nicht zu kalt. 12° C zeigten die Messer an. Stände waren von den NTVlern, vom DUC, von der Interessengemeinschaft Tauchen und vom Organisator, den Wasserfreunden Spandau 04, aufgebaut. Auch ein kleiner Taucherbasar präsentierte manch interessante Angebote. Außerdem gab es Grillwürstchen, belegte Brötchen, Süßigkeiten, den schon traditionellen „gehaltvollen“ Kakao beim DUC und viele andere Sachen. Anfänglich war die Stimmung wie der Tag etwas kühl. Aber später kamen noch etliche Besucher und Taucher und sorgten für eine lockere und gute Atmosphäre.

Nach dem Ende der Veranstaltung oder wenn man seine Tauchsachen gepackt und den Heimweg angetreten hat wird man bestimmt zu dem Ergebnis kommen, dass es eigentlich recht interessant war. Man hat den einen oder den anderen getroffen, hat sich ja doch ganz angenehm unterhalten und so manche Neuigkeiten erfahren.

Im Prinzip versäumt man ja bei einer derartigen Veranstaltung nichts. Aber Tradition und letzten Endes ein paar Stunden die vom Alltag, von den täglichen Sorgen, vom Gedanken an morgen, vom ganzen Kleinkram, der jedem so umgibt, ablenken lohnen in jedem Fall das Kommen. Das Fernsehen einschalten, ein paar PC-Spiele am Computer, Musikbeschallung ist zwar „modern“ aber dient bestimmt nicht unserer Kommunikation

In diesem Sinne versäumen die abwesenden Taucher immer etwas: uns einigt der Tauchsport. und den erleben wir zusammen (nicht nur mit dem Tauchkumpel unter Wasser). Das gemeinschaftliche Erlebnis bringt uns auch diesen Abstand vom Alltag, lässt uns Neuigkeiten erfahren, lässt vielleicht sogar manchen Streit vergessen, wirbt für den Tauchsport und natürlich auch für Sport allgemein – im Falle des Abtauchens am Glienicker See bei den Spaziergängern und den Anwohnern.

Taucher sind nun auch Menschen und uns ist es auch bestimmt zu kommunizieren, uns über unser Hobby persönlich auszutauschen um wieder Anregung, neue Ziele oder auch neue Freundschaften zu finden.



Unser neuer Präsident Andreas Graf begrüßte die Anwesenden und wünschte für die Veranstaltung angenehme Stunden.



Nach dem Tauchgang zeigt ein heißer Kaffee und ein kleiner Imbiss bestimmt seine Wirkung.



Frisch geschmierte Brötchen und Salat gab es beim Stand der Interessengemeinschaft Tauchen.